Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit	Referent	Gegenstand

No. 9.

Magistrats-Sitzung

abgehalten am 26 März 1917.

Gegenwärtig:

1. Vorsitzender:

Herr rechtsk. Bürgermeister Karl Mayer,

2. Die bürgerlichen Magistratsräte:

Hoffmann
Heiß
Pfahler rechtsk.
Metzger
Wink
Kammerl
Kapp

3. Bürgermeister Latteier.

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit.	Referent	Gegenstand.	Beschluß.
1	–	rechtskundiger Bürgermeister Karl Mayer	Verlesung des Sitzungsprotokolles vom 19. März 1917.	Ohne Erinnerung.
2	2463		Erhöhung des Fünftkindergehaltes	Der Fünftkindergehalt der bei der Verteilungsstelle des Kommunalverbandes verwendeten Schreibgehilfin Anna Latteier wird vom 1. März 1917 an von 60 M. auf 80 M. für den Monat erhöht.
3	2475		Überlassung des Bodlschardhofes	Dem Pachtverwalter Herrn Friedrich Walter in Augsburg, Alexanderstr. 21 wird hiemit für Montag den 6. Mai c. das hiesige Bodlschardhof zur Aufführung des romantisch-komischen Märchenspieles, die Königskinder" gegen Abgabe der Hälfte des Reinertrages zum hiesigen Kriegswohlfahrtszwecke überlassen.
4	2474		Lautner Joseph, Erbauung eines Kabinettgebäudes zu B 97.	Wird der Vorlage mit der Auflage genehmigt, daß die Bestimmungen der allgem. Bauordnung und die technischen Konsensbedingungen genau eingehalten werden.
5	2464		Bäßler Gottlieb, bischerische Überlassung des städt. Hauses u. Schäferei Kissing.	Dem Schäfereibesitzer Gottlieb Bäßler von Amberg bei Buchloe, welcher für den Sommer 1917 die Schafweide auf dem großen Exerzierplatz

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluss
				dafür gegeben hat, wird für diese Zeit der preußische Herr und Kaiserin gegen eine Entschädigung von 30 M, zahlbar an die Kasse zur Verwendung besonderer Zeitausgaben, Kassenreise übernehmen.
6	2465		Gesuch um Genehmigung der Waldbreide im Nordwalde	Dem Gesuche des Bäckereibesitzers Gottlieb Bäßler von Amberg bei Buchloe um Genehmigung der Waldbreide im Nordwalde kann grundsätzlich keine Folge gegeben werden und zwar wegen Gefährdung der Kulturen und Verunreinigung der Quellgräben an diesige Landwirte.
7	2473		Ausfall des Weizenbedarfs	Infolge der vorgenommenen schon Abänderung des Lebendgewichts zu 94% hat sich ergeben, daß Weizenbrot nicht mehr in ausgedehnter und der Gesundheit zuträglichen Weise hergestellt werden kann. Es wird deshalb den Bäckern die Herstellung des Weizenbrots untersagt und zwar mit sofortiger Wirksamkeit. Die bereits vorgegebenen Weizenbrotmarken dürfen bis zur nächsten Ausgabe auf Einkauf von Roggenbrot. Von der nächsten Verpflegungsperiode ab werden

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluss
				Weizenbrotmarken nicht mehr zurückgegeben.
8	2059		Änderung des Verbrauchs von Brot und Mehl	Auf Bekanntmachung der Reg. Entsch. vom 19. März 1917 № 10608 wird die Änderung des § 3 der Anordnung vom 7. August bezw. 30. Okt. 1916 über Regelung des Verbrauchs von Mehl und Brot mit Wirkung vom 15. März 1917 ab genehmigt.
9	2224		Mindestsatz für die Festsetzung im Voraus Gruppe	In Abänderung des Beschlusses vom 19. d. M. wird der Mindestsatz für die Berechnung im Voraus Gruppe zu Absatz 2 der Ziffer 7 für Stärke auf Prozent 22,16 festgesetzt.
10	2479		Festsetzung des Bezugs von der Südseite der K. Schleuse	Der Bezug von der Südseite der K. Schleuse entlang ist durch die Verstärkung der Schleuse so schnell und sparsam zu verwenden, daß dieser Zustand nicht mehr lange belassen werden kann. Magistrat beschließt, diesen Weg und zwar in der Breite von dem bereits bestehenden Randsteinabschluß bis zur Uferkante mit großen Pflastersteinen auf Kosten der Verkehrsgelder zu lassen.

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit	Referent	Gegenstand	Beschluß
11	2478		Renovirung des Sitzungssaales und Korsaales im I. Stock des Rathauses.	Gelegentlich der Berathung des gemeindlichen Voranschlages für 1917 wurde angeregt, den magistratlichen Sitzungssaal und den Korsaal im I. Stock des Rathauses soweit baulich als möglich bezüglich der Einrichtung einer gründlichen Renovirung zu unterziehen. Magistrat beschließt in den nächsten Voranschlag einen entsprechenden Betrag hiefür einzustellen.
12	2477		Tünchung der Zimmer im Armenhause.	Auf Antrag des Herrn Mag. Rath Metzger wurde beschlossen, die Zimmer im städt. Armenhause, welche sehr verwüstet sind, weißen zu lassen.
13	2476		Abgaben von Naturalien.	Mit Rücksicht auf den immer geringer werdenden Bestand an Lebensmitteln beschließt Magistrat, an die hiesigen Armenversorgungsstelle der bisherigen gemeindlichen Abgaben im Monat, nur einmal Naturalien im Monat abzugeben zu lassen.
14			Darlehensbewilligung für Feuerwehrmannschaften aus der Freyberger-Hollner'schen Stiftung	In Ergänzung vorstehenden Beschlusses beschließt Magistrat weiter, daß folgenden Feuerwehrmannschaften aus der Freyberger-Hollner'schen Stiftung Darlehen ohne Darlehens-

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluss
				Stiftung von je 15 M. erhalten sollen: Gebhard Paul, Lachner Franz, Schiele Franz. An Stelle der Kleider sollen die Mädchen Wäsche bekommen.
15	2471		Lehrgeldbeitrag	Dem Lehrmeister Karl Dax dahier wird zum Teil für seinen Sohn Felix, Lehrling bei Malermeister Fackisch mit Mitteln der Scholz'schen Stiftung ein Lehrgeldbeitrag von 50 M.– bewilligt.
16	2470		Kleidungsbestandbeitrag	Der Lehrmeisterswitwe Walburga Silbernagl hier wird für ihre beiden Kinder Johann und Anton aus der Mazelle'schen Stiftung dahier ein Kleidungsbestandbeitrag von 30 M. für das Jahr 1914 genehmigt.
17	2466		Gesuch um Genehmigung der wirtschaftl. Familienunterstützung	Auf das Gesuch der Frau Hsmann um Genehmigung der wirtschaftl. Fam. Unterst. wird beschlossen, vorerst beim Grundbuchamt und Rentamt Erhebungen pflegen zu lassen.
18	2467		Aufbesserung der wirtschaftl. Fam. Unterst.	Wird genehmigt, dass die wirtschaftl. Fam. Unt.

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluss
				für den Baumeisterlehrling Franz Hax, welcher bisher in der Pflegeanstalt Scheidegg untergebracht war, wenn Frau seiner Entlassung aus genannter Anstalt, an seinen Vater zurückbezahlt werden darf.
19	2468 2469		Fürs. Unterstützung: Bucher Anna Lauter Barbara	Wird die Unterstützungsbedürftigkeit anerkannt und die Ausbezahlung der nachgesuchten Fürs. Unterstützung genehmigt.
20	2496		Voranschlag-Gemeinde pro 1917.	Der vorstehende Gemeinde-Etat für 1917 wird der im heutigen öffentl. Morgenstreich-Sitzung zu welcher alle Mitglieder ordnungsgemäss geladen und erschienen waren, abgehörte dann mit 387 Ja 11 Nein 18 Enth. in Einnahmen und Ausgaben einstimmig festgesetzt und genehmigt. Der Steuerungszuschlagsatz wird auf 140 Cts. Staatsfuss festgesetzt.
21	2462		Rechnung der Kommunalkasse pro 1915.	Wird vorstehende Rechnung in allen Teilen anerkannt und genehmigt. Ebenso werden die einzelnen Staatsbeisteuerungen soweit solche nicht schon besonders

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluß
				Beschlüsse der beiden städtischen Kollegien zu den einzelnen Rechnungspositionen genehmigt wurden sind nachgenommen.
22	2461		Rechnung über die Einnahmen und Ausgaben aus Anlaß des Krieges für die Zeit vom 1. August 1914 bis 25. März 1917.	Die vorstehende Abrechnung wird anerkannt und genehmigt. Der Kassierest ist in der Fortgabe der Stadtkasse für 1916 übertragen. Gegenwärtige Rechnung bildet einen Bestandteil – Rechnung – der Stadtkasse für 1916.
23	2501		Lauerunterstützung von Festungsmannschaften aus Mitteln der Kriegsfürsorge.	In Ergänzung vorstehender Beschlüsse beschließt Magistrat weiter, daß folgenden Festungsmannschaften aus Mitteln der Kriegsfürsorge dahier eine Lauerunterstützung von je 15 M ausbezahlt sollen Mayer Franz sen. Singer Ludwig. An Stelle der Kleider sollen die Mädchen Schuhe bekommen.

Stadtmagistrat Neuburg a. D.

Mayer.

Lauerig